



Jahresbericht

2023 | 2024





Inhalt

Seite 04	Jahresbericht des Präsidenten Franz X. Isenring
Seite 08	Jahresbericht des Schulleiters Rainer Nobs
Seite 13	Durch das Jahr mit Schulen und Wohngruppe
Seite 18	Aus Schule und Wohngruppe
Seite 20	Jahresrechnung 2023
Seite 25	Revisionsbericht
Seite 26	Spenden
Seite 27	Personal
Seite 32	Trägerschaft und Organisation
Seite 33	Organigramm
Seite 34	Ausblick 2024/2025



→ Die Abbildungen in diesem Jahresbericht sind an Anlässen und Ausflügen von allen drei Schulhäusern plus der Wohngruppe in Romanshorn entstanden.



Jahresbericht des Präsidenten Franz X. Isenring

Auch in diesem Jahr erlebte ich an allen drei Standorten viele schöne und interessante Begegnungen und Lernmomente. Dabei durfte ich feststellen, dass mit hoher Professionalität, grossem Engagement, Herzlichkeit und Freude für unsere Schülerinnen und Schüler gearbeitet wird, wofür allen ein grosses Dankeschön gebührt. Unterrichten, unterstützen, therapieren und begleiten ist und bleibt immer anspruchsvoll, nicht zuletzt deshalb, weil Lernen vielfältig ist, sowie Fantasie, Motivation und Konzentration erfordert.

Herausfordernd in diesem Jahr war für die Gesamtleitung und den Stiftungsrat die Bauphase der Aufstockung in Märstetten. Nach der intensiven Planungsphase wurden die Klassen im Mai 2023 in ein Provisorium auf der angrenzenden Wiese ausgelagert. Die Aufstockung dauerte 7 Monate; Ende 2023 konnten die neuen Räume bezogen werden. Wir sind sehr dankbar, dass das DEK/AV die grosse Variante mit zwei neuen Klassenzimmern, vier Logopädie-Räumen, sowie einer Bibliothek und einem Material- und Technikraum bewilligt hat. Zudem wurde das Schulhaus technisch auf den neuesten Stand gebracht: Photovoltaik, Ersatz der Gasheizung durch eine Luft-Wärmepumpe sowie Komfortlüftung in allen Räumen. Der Heizungsersatz konnte aus bautechnischen Gründen erst im Frühjahr 2024 erfolgen. Auch bei einem nur 20-jährigen Gebäude zeigen sich manchmal Überraschungen. So zeigte sich beim Abbau des Aussengerüsts, dass das Eingangs-Vordach schon seit Jahren undicht war. Die Folgen waren Holzfäule und eine Ameisen-Invasion. Das Vordach musste umgehend repariert und neu abgedichtet werden. Auch die Begrünung des Sportrasens und die Anpassungen von Belägen und Pflanzungen



wurden diesen August fertiggestellt. Letzte Nachbesserungen finden in den Herbstferien 2024 statt. Mit Genugtuung dürfen wir festhalten, dass trotz des im Detail komplizierten Eingriffs und vieler unvorhergesehener Arbeiten die veranschlagten Kosten nicht überschritten werden.

Summa summarum haben sich die Anstrengungen und Bemühungen im Zusammenhang mit der Aufstockung gelohnt. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler fühlen sich im «neuen» Schulhaus wohl und geniessen die erweiterten Platzverhältnisse zugunsten eines guten Unterrichts. Christoph àWengen hat als Chef der Baukommission und seinen profunden Kenntnissen als dipl. Architekt ETH/SIA ganze Arbeit geleistet. An ihn geht ein grosser Dank seitens des Stiftungsrates und der gesamten Lehrerschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit lag in der Überarbeitung der Organisationsstruktur. So hat der Stiftungsrat Grundsätze neu definiert und eine interne Arbeitsgruppe bestimmt, welche die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen neu regelt und für die verschiedenen Aufgaben genügend Ressourcen zur Verfügung stellt. Die heutige Organisation der SHS stützt sich stark auf die Gesamtleitung ab, die sämtliche Führungsaufgaben wahrnimmt. Wir streben eine Lösung mit breiterer Abstützung der Führungsverantwortung auf operativer Ebene an mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Unser Ziel ist es, die neue Führungsstruktur 2025 umsetzen zu können.

Ich danke ...

- ... allen Mitarbeitenden, die sich täglich engagieren und zusammen mit den Kindern ein Stück Lern- und Lebenswelt gestalten
- ... Rainer Nobs und Evi Fäh für ihr zusätzliches «Einspringen» in Märstetten und Romanshorn
- ... den Schülerinnen und Schülern, die sich immer wieder auf gemeinsames Entdecken und Lernen einlassen
- ... den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr engagiertes Mitgestalten und Mittragen
- ... dem Amt für Volksschule für die Offenheit und für das Vertrauen und die Unterstützung
- ... den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung

Die Schülerinnen und Schüler sind das Zentrum all unserer Arbeit, und so werden wir uns auch im laufenden Jahr motiviert dafür einsetzen, dass sie an unserer Schule das Rüstzeug erhalten, um in der Welt selbstständig und selbstbestimmt ihre Träume verwirklichen zu können.

Im Namen des Stiftungsrates
Der Präsident, Franz X. Isenring





Jahresbericht des Schulleiters

Rainer Nobs

Im August 2023 starteten wir mit 127 Kindern, das waren 2 Kinder mehr als im Vorjahr. Während dem Schuljahr sind 2 Schüler ausgetreten, jedoch auch 2 Kinder neu eingetreten, so dass wir das Schuljahr mit 127 Kindern abschlossen.

SCHULENTWICKLUNG

Zu Beginn des Schuljahres haben sich alle pädagogischen Mitarbeitenden in drei Gruppen zu Themen des Fachbereichs Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG) weitergebildet. Während ein Drittel der Belegschaft eine aufschlussreiche Führung im Romanshorne Wald erlebte, packte eine zweite Gruppe im Naturschutzgebiet Aach/Salmsach tatkräftig mit an und half einen halben Tag lang bei der Pflege der Pflanzen mit. Eine dritte Gruppe liess sich das kleine Museum am Hafen zeigen und erfuhr so allerlei Interessantes zum Thema Schifffahrt und Eisenbahn in Romanshorn.

Der Wechsel weg von unserer internen Plattform SharePoint hin zu Escola beschäftigte die Mitarbeitenden während zwei Halbtagen. Es ging vor allem darum, eine sichere Speicherung der Daten zu erreichen (neu in der Schweiz) und mit dem neuen System vertraut zu werden. Zudem erhoffen wir uns vom neu angeschafften Modul «Förderplanung» eine Erleichterung beim Erstellen des Förderberichts.

Alle Lehrpersonen und Therapeutinnen absolvieren jedes Jahr vier Hospitationen, zwei davon in der öffentlichen Schule, die beiden anderen «intern». Das Ziel all unserer Bemühungen ist die Rückschulung der Kinder an ihren Wohnort. Dafür ist es nötig, dass alle Mitarbeitenden wissen, was in der öffentlichen Schule verlangt wird bzw. was die Kinder dort leisten müssen, um gut mitzukommen. Insbesondere für Lehrpersonen und Therapeutinnen, die schon lange bei uns sind und somit die Anforderungen der Regelschulen vielleicht nicht mehr aus nächster Nähe verfolgen, sind diese Hospitationen wichtig für die Ausrichtung der Lernziele in Unterricht und Therapie. Die internen Besuche bei Kolleginnen im eigenen Schulhaus oder an anderen Standorten der Sprachheilschule sollen vor allem wertvolle Anregungen und vielfältige Ideen für die Gestaltung des eigenen Unterrichts bringen.

Regelmässige Supervision/Teamentwicklung gehört mittlerweile zur professionellen Qualitätsarbeit und wird an allen drei Standorten 2–4-mal pro Schuljahr durchgeführt. Je nach aktuellen Bedürfnissen liegt der Schwerpunkt auf teambildenden Themen oder eher in pädagogischen Bereichen.

DREI STANDORTE – EINE SCHULE

Es ist mir und auch dem Stiftungsrat besonders wichtig, dass die Verbindung zwischen den drei Standorten aktiv gepflegt wird bzw. regelmässig stattfindet und dadurch der Zusammenhalt innerhalb der gesamten Institution Sprachheilschule Thurgau gefördert wird. Am Weihnachtsessen – unser Koch Jackie Sae-Heng verwöhnte uns ein weiteres Mal vorzüglich – und an der Jahresschlussfeier (Examenessen) besteht die Möglichkeit, sich in ungezwungenem Rahmen zu treffen und auszutauschen.

Am Jahreskonvent im März haben wir im Kino Roxy in Romanshorn gemeinsam den Film «Lunana – das Glück liegt im Himalaya» angeschaut. Es geht in diesem Film um einen jungen Lehrer, der zu einer Unterrichtstätigkeit in einem weit abgelegenen kleinen Bergdorf im Himalaya-Staat Bhutan gezwungen wird. Er entdeckt dort – wider Erwarten – seine wahre Berufung zum Dorflehrer und erlebt die grosse Dankbarkeit der Kinder und Eltern für eine fürsorgliche schulische Bildung.

Die Parallele zu unserer Arbeit an der Sprachheilschule liegt auf der Hand: auch wir wollen mit Herz und Achtsamkeit unseren Kindern einen geschützten Rahmen bieten, diesen aber auch effizient für möglichst grosse individuelle Fortschritte nutzen. Die wahre Berufung, das «innere Feuer» soll auch bei allen unseren Mitarbeitenden spürbar sein, die uns anvertrauten Kinder sollen einen von Wohlwollen und Fürsorge geprägten Aufenthalt erfahren.

Dienstjubiläen

Folgende MitarbeiterInnen feiern in diesem Jahr ein Dienstjubiläum:

15 Jahre

- Irene Gehrig, Unterrichtsassistentin / Mittagsbetreuerin in Märstetten
- Gabriela Heinimann, Sozialpädagogin auf der Wohngruppe in Romanshorn
- Melanie Helbling, Psychomotoriktherapeutin in Frauenfeld
- Dagmar Litz, Logopädin in Märstetten
- Rahel Sutter, Logopädin und Teamleiterin in Frauenfeld

20 Jahre

- Kurt Aus der Au, Hauswart in Märstetten
- Anja Hensinger, Fachlehrerin Englisch in Märstetten und Audiopädagogin
- Nina Keller, Klassenlehrerin in Romanshorn
- Rudolf Widler, Klassenlehrer in Romanshorn

25 Jahre

- Barbara Onken, Klassenlehrerin in Märstetten
- Mengia Spiegelberg, Klassenlehrerin in Romanshorn

Allen Jubilarinnen und Jubilaren danke ich herzlich für ihre Treue zu unserer Schule und für ihr weiterhin grosses Engagement zu Gunsten unserer Kinder!

Abschied

Folgende Mitarbeitenden verliessen unsere Schule auf diesen Sommer hin:

Romanshorn

- Fabiola Brändle, 2 Jahre, Klassenlehrerin → andere Sprachheilschule
- Nadine Zweifel, 8 Jahre, Klassenlehrerin → andere Sonderschule
- Marco Monn, 8 Jahre, Sozialpädagoge → andere Sonderschule

Märstetten

- Mirjam Marolf, 12 Jahre, Klassenlehrerin → öffentliche Schule
- Annemarie Vetter, 11 Jahre, Klassenlehrerin → öffentliche Schule
- Dagmar Litz, 15 Jahre, Logopädin → Schulpsychologischer Dienst
- Irene Gehrig, 15 Jahre, Unterrichtsassistenz → Pensionierung
- Kurt Aus der Au, 20 Jahre, Hauswart/Umgebung → Pensionierung

Frauenfeld

- Barbara Ruppanner, 12 Jahre, Logopädin → andere Sonderschule
- Sonja Gezerer, 27 Jahre, Logopädin → Pensionierung

Allen austretenden Mitarbeitenden danke ich von Herzen für ihr engagiertes Wirken und wünsche allen viel Freude beim Start in eine neue Aufgabe oder einen neuen Lebensabschnitt!

Willkommen

Auf das neue Schuljahr hin heissen wir folgende Mitarbeitenden herzlich willkommen:

Romanshorn

- Lena Wolf, Logopädin
- Carla Keller, Klassenlehrerin
- Désirée Akeret, Klassenlehrerin
- Mandy Huber, Sozialpädagogin
- Handan Sirin, Reinigung
- Mentor Memeti, Hausdienst

Märstetten

- Madlen Peter, Fachlehrerin Werken
- Helen Müller, Klassenlehrerin
- Elisabeth Gamper, Klassenlehrerin
- Laura Cetrangolo, Klassenlehrerin
- Katharina Schlegel, Logopädin
- Eva Léger, Logopädin
- Monika Hiestand, Mittagsbetreuerin
- Jovita Schönholzer, Mittagsbetreuerin
- Berat Bajrami, Hauswart/Umgebung

- Dorothee Scholz, Logopädin, wechselt von Romanshorn nach Frauenfeld
- Tabea Weinkauff, Logopädin, wechselt von Romanshorn nach Märstetten
- Sabine Kägi, Logopädin, wechselt von Märstetten nach Frauenfeld

Ich heisse alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und freue mich auf eine erspriessliche und freudige Zusammenarbeit!

DANK

Allen Mitarbeitenden danke ich von Herzen für ihren unermüdlichen und grossartigen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder und freue mich auf eine weiterhin erspriessliche Zusammenarbeit!

Unserem Präsidenten Franz X. Isenring und dem gesamten Stiftungsrat danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während des vergangenen Schuljahres. Dank der kooperativen Absprachen und wohlwollenden Einzelgespräche darf ich weiterhin mit grosser Freude und viel Enthusiasmus meiner Führungsarbeit nachgehen.

André Kesper von der Schulaufsicht (Amt für Volksschule) danke ich für die konstruktiven und anregenden Semestergespräche sowie für die sehr geschätzte fachliche Begleitung in verschiedenen Alltagsfragen.

Romanshorn im Juli 2024

Rainer Nobs, Gesamtleiter



Durch das Jahr

mit Schulen & Wohngruppe

SCHULE ROMANSHORN**Evi Fäh Teamleiterin**

Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei. – George Orwell

Das vergangene Schuljahr verging wie im Flug und zwölf ereignisreiche Monate mit Höhen und Herausforderungen liegen hinter uns. An dieser Stelle möchte ich als Erstes dem ganzen Team danken. Den Lehrpersonen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Geduld und ihrem Engagement massgeblich dazu beigetragen haben, dass unsere Schülerinnen und Schüler in einem positiven und fördernden Umfeld lernen konnten. Den Therapeutinnen, die mit viel Einfühlungsvermögen und Fachwissen zur bestmöglichen Förderung jedes Einzelnen beigetragen haben. Der Verwaltung, die im Hintergrund dafür sorgt, dass der Betrieb möglichst reibungslos funktioniert. Und last but not least dem Hausdienst, der täglich dafür sorgt, dass unsere Schule sauber, sicher und einladend wirkt.

Nun folgen einige Höhepunkte und wichtige Ereignisse des vergangenen Schuljahres in chronologischer Reihenfolge:

Ins neue Schuljahr starteten wir Mitte August mit sieben Klassen und 59 Kindern. Bereits in der zweiten Schulwoche fand der Elternabend statt. An diesem erhalten die Eltern diverse Informationen zur Schule im Allgemeinen und anschliessend individuell zur Klasse. Der Anlass war im vergangenen Jahr sehr gut besucht, was wir zu schätzen wussten. — Kurz darauf folgte schon der nächste Anlass: unser traditioneller Spielnachmittag. Dabei hatten Eltern, Lehrpersonen und Therapeutinnen Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und Eindrücke der ersten Schulwochen auszutauschen. — Beim Weihnachtssingen auf dem Pausenplatz hatten wir wettertechnisch mehr Glück als im letzten Jahr, es war trocken und nicht allzu kalt. Frau Holle wollte ihre Kissen jedoch wieder nicht schütteln und die ersehnten Flocken vom Himmel fallen lassen. Das Weihnachtssingen bleibt auch so als gut besuchter, stimmungsvoller Anlass in Erinnerung. — Nach erholsamen Weihnachtsferien stand schon bald ein nächstes Highlight auf dem Programm: die Winterwoche für die Kleinen und das Skilager in Wildhaus für die Grossen. Am See wie in den Bergen erlebten wir eine unfallfreie und stimmungsvolle Woche. Manch einer und eine freut sich bereits auf

die Ausgabe im Februar 2025. — Ende März luden wir an zwei Tagen Eltern und Angehörige ein, einen Einblick in unseren Schulbetrieb zu erhaschen. Wir haben bewusst kein «Sonderprogramm» erstellt, sondern den normalen Schulalltag gezeigt. Die Resonanz der Eltern war unterschiedlich, generell kann gesagt werden: je jünger die Kinder, desto grösser das Interesse der Eltern. — Bis zum Ende des Schuljahres standen noch diverse Anlässe in den Klassen oder auch klassenübergreifend auf dem Programm: Waldtage, Schulreisen, Exkursionen, etc. Die letzten Tage vor den Sommerferien waren ausgefüllt mit Aufräumen, fertig machen und auch Abschied nehmen. — Wir mussten gleich von sieben Teammitgliedern Abschied nehmen. — Dorothee Scholz schickten wir in die wohlverdiente Pension. Fabiola Brändle, Nadine Zweifel, Karin Eugster und Marco Monn brechen auf zu neuen Ufern respektive neuen Herausforderungen. Unser Praktikant Laurin Gantenbein startet im September sein Studium an der PH in Rorschach und Tabea Weinkauff wechselt an unsere Märstetter Schule. Allen wünschen wir von Herzen alles Gute! — Nach den Sommerferien erhalten wir aber auch wieder Verstärkung: Neu werden Désirée Akeret als Lehrperson Einschulungsklasse und Carla Keller als Kindergärtnerin unser Unterrichtsteam sowie Lena Wolf unser Logoteam verstärken – herzlich willkommen! — So blicke ich mit Zuversicht und Vorfreude aufs kommende Schuljahr und bin überzeugt, dass auch dieses ein gutes werden wird.



SCHULE MÄRSTETTEN

Wolfgang Schellinger, Rainer Nobs

Hauptereignis des vergangenen Schuljahres war der Umzug ins frisch sanierte und räumlich erweiterte Schulhaus. Doch nun der Reihe nach:

Nach dem ausgezeichnet besuchten Elternabend Ende August machten wir uns im September mit allen Klassen im Rahmen des Herbstbummels auf zur Grillstelle Raathof. Alle Kinder genossen bei strahlendem Sonnenschein (im Schatten) eine feine Wurst und genossen das gemeinsame Spielen im Freien. — Noch vor den Herbstferien besuchte uns im Zirkuszelt (sonst unser Mittagsraum) die «Theatergruppe Doktor Eisenbarth». Mit dem Stück Flumi nahmen uns die Hauptfiguren Sasa und Soso mit auf eine eindrückliche und lustige Fantasiereise. — Ende November/Anfang Dezember war es dann so weit: nach fast 8 Monaten Bauzeit stand der Umzug ins «neue» Schulhaus bevor. Während drei Tagen wurden sämtliche Möbel und alles Material von den Containern zurück ins Haus getragen und alle Räume neu eingerichtet. Die Kinder genossen am dritten Zügeltag einen erlebnisreichen Ausflug in den Zoo Zürich, inklusive Pinguinparade,

welche für viele Kinder den Höhepunkt des Tages darstellte. — Auch an dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Eltern für das Verständnis (zwei Tage Schulausfall) und bei allen Mitarbeitenden für die ausgesprochen tatkräftige Mithilfe bedanken! — So konnten wir die Chlauszeit und das traditionelle gemeinsame Schmücken des Christbaums wieder im warmen Schulhaus geniessen. — Im Februar wurde wie immer Fasnacht gefeiert, wobei Klein und Gross verkleidet einen kleinen Umzug durchs Dorf veranstalteten und anschliessend verschiedene Fasnachts-Leckereien geniessen durften. — Kurz vor den Frühlingsferien luden wir alle Eltern zu einem abwechslungsreichen Osteranlass ein. An 12 verschiedenen Posten wurde gebastelt, gespielt, gelesen, gebacken, gezielt und geraten. Die hohe Beteiligung seitens der Eltern und die Begeisterung der Kinder waren für uns ein wunderbarer Lohn für das Schaffen während des gesamten Schuljahres. — Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden alle austretenden Kinder und Mitarbeitenden im Rahmen eines Rituals mit Gesang und einem «Tüchertunnel» gebührend verabschiedet.





SCHULE FRAUENFELD

Rahel Sutter Teamleiterin

«Der Wind weht, wie er will. Du kannst nur die Segel richtig setzen.» Mit diesen Gedanken von Aristoteles startete das Frauenfelder Team am Teamtag ende Sommerferien ins neue Schuljahr. — Am Elternabend im August und am Wandertag im September hatten die Familien Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen. Die neuen Eltern und Lehrpersonen/Therapeutinnen konnten sich austauschen und so die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit rund um das Kind legen. — Das Jahresthema «fit und gesund dur's Schueljahr» begleitete Gross und Klein. An mehreren klassenübergreifenden Projekttagen wurde das Mittagessen selbst gekocht. Die Kinder lernten Nahrungsmittel und ihre Verarbeitung mit allen Sinnen kennen. Der Wortschatz rund um die Küche wurde beim Handeln erweitert. Die Kinder waren jeweils mächtig stolz auf das selbstgekochte Mittagessen, inklusive dem Dessert! Ebenfalls wurden an diesen Projektmorgen diverse grob- und feinmotorische Bewegungsmöglichkeiten angeboten. So übten sich die Kinder im Psychomotorikraum und im Schulhausgang im Rollen, Klettern, Rutschen, Balancieren, Schaukeln

und erkundeten das Kugelbad. In den Schulzimmern standen Geschicklichkeitsspiele zur Verfügung: blasen, saugen, werfen, zielen, Murmelspiele, eine Sandwanne und vieles mehr. Die Projektstage stellten eine sinnvolle Ergänzung zum täglichen Unterrichtsgeschehen dar. — Dem Jahresmotto nachkommend, wurde im Juni der Schulschlussanlass in Form eines leckeren Brunchs mit den Eltern gefeiert. Auch hier gestalteten die Kinder den Morgen und die vielen Leckereien massgeblich mit, ein durchwegs gelungener Anlass! — Im Sprachheilschulalltag stand die Arbeit mit den Kindern und die Erweiterung ihrer Kommunikationsmöglichkeiten im Zentrum. Jedes Kind wurde nach seinen Möglichkeiten bestmöglich gefördert. Hierbei zeigte sich, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachpersonen ist (Heilpädagoginnen, Therapeutinnen, Unterrichtsassistenten, Audiopädagogin, Betreuungspersonen). Auch die Förderung der sozialen und emotionalen Entwicklung gehörte dazu. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern hat die Entwicklung der Kinder positiv unterstützt. — Ende Schuljahr verabschiedeten wir unsere langjährige Logopädin Barbara Ruppanner. Wir danken ihr herzlich für ihr Wirken an der Sprachheilschule und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Herausforderung. — In Bezug auf das Anfangszitat von Aristoteles ist zu sagen, dass im vergangenen Schuljahr immer wieder Wind aufgekommen ist, mal heftiger, mal ruhiger. Die Segel wurden sinnvoll gesetzt und Herausforderungen gewinnbringend bewältigt. Wir blicken auf ein ereignisreiches und bereicherndes Schuljahr zurück und freuen uns auf das nächste!



WOHNGRUPPE

Eveline Schöni, Urs Baumgartner

Wir starteten mit einem vollen Mittagstisch ins neue Schuljahr, ab Oktober waren dann auch alle unsere Zimmer voll besetzt. Seit vielen Jahren dürfen wir 4 Mädchen im Haus haben, dies ist für uns eine Besonderheit, da ansonsten die Jungs in grosser Überzahl sind. — Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder einige Ausflüge mit den Kindern unternommen, so waren wir unter anderem im Naturmuseum, im Fägnäscht in Rorschach und durften eine interessante Führung im Walterzoo erleben. Auch die Weihnachtszeit wurde mit Guetzli backen, einem Theaterbesuch und dem jährlichen Pizzaessen wieder zelebriert. So durften wir uns auch auf der Wohngruppe mit den Kindern über einen geschmückten Weihnachtsbaum und Geschenke freuen. — Damit wir auch dieses Schuljahr wieder mit den Velos unterwegs sein konnten, mussten die jüngeren Kinder zuerst noch Velofahren lernen und üben. Dies haben sie mit viel Eifer und Wille auch gemacht und waren stets bester Laune. So konnten wir wieder mit der ganzen Gruppe Veloausflüge auf verschiedene Spielplätze unternehmen. — Im letzten Schuljahr haben wir auf der Wohngruppe zwei «zuckerreduzierte» Wochen mit den Kindern durchgeführt. Wir haben zusammen überprüft, wo es überall Zucker drin hat und wieviel Zucker wir immer wieder essen. So haben wir dann Ketchup und Mayo, den Brotaufstrich, Humus, das Brot und Müesli selbst gemacht und auch sonst so einiges ausprobiert und getestet. Ebenso haben wir das Dessert, ein Mangosorbet, selbst hergestellt. Die Erfahrungen waren für uns alle sehr wertvoll und so einiges werden wir auch weiterhin beibehalten und selbst machen. — Am Ende des Schuljahres konnten wir einen Jungen verabschieden, der in die Schule an seinem Wohnort wechseln durfte. Ebenso haben wir uns von Marco Monn verabschiedet, vielen Dank für dein 8-jähriges Wirken bei uns auf der Wohngruppe.

AUDIOPÄDAGOGISCHER DIENST

Christa Schutzbach

Zahlen und Fakten: Ende Schuljahr 2023/24 hat der Audiopädagogische Dienst Thurgau 103 Kinder und Jugendliche erfasst. Davon besuchen 68 Kinder und Jugendliche die Regelschule. 26 werden in Sonderschulen unterrichtet, davon 7 in der Sprachheilschule und 8 in ausserkantonalen Sonderschulen, die sich auf den Bereich Hörbeeinträchtigung spezialisiert haben. 4 Jugendliche besuchen eine weiterführende Mittelschule und 5 Kinder werden an einer Privatschule unterrichtet. — Neu sind wir nur noch zu zweit im APD, nebst mir ist dies Anja Hensinger.

Besondere Ereignisse im vergangenen Jahr: Im Februar waren wir im Rahmen der Studienwoche zum Thema Sonderpädagogik als Referentinnen an der PH Thurgau. Wir schätzen die Möglichkeit sehr, unseren Dienst den angehenden Lehrpersonen vorstellen zu dürfen. — Gemeinsam mit der audiopädagogischen Frühförderung konnten wir dieses Jahr «unsere» Kinder und Jugendlichen und deren Familien zum Grillfest in der Sprachheilschule Märstetten einladen. Aufgrund der Witterung fand dieses erstmals drinnen statt. Rainer Nobs und Mentor Memeti übernahmen das Grillieren und unterstützten uns dadurch sehr. — Auch der Ausflug mit unseren Förderkindern ins Keramikatelier in Konstanz war ein Höhepunkt im vergangenen APD-Jahr. Dort durften die Schüler eine Keramiktafel bemalen. Danach erfrischten wir uns mit einer Glace aus der Eisdiele. Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder, die sich zuvor gegenseitig nicht kannten, schnell miteinander anfreundeten.



Aus Schule und Wohngruppe

SCHÜLERSTATISTIK 2023/24

Schülerbestand total 127, davon 8 Interne und 119 Externe

Romanshorn			
Kindergarten	6 Knaben	2 Mädchen	8 Kinder
Unterstufe	32 Knaben	12 Mädchen	44 Kinder
Mittelstufe	5 Knaben	2 Mädchen	7 Kinder

Frauenfeld			
Kindergarten	6 Knaben	3 Mädchen	9 Kinder
Unterstufe	12 Knaben	5 Mädchen	17 Kinder

Märstetten			
Kindergarten	8 Knaben	1 Mädchen	9 Kinder
Unterstufe	25 Knaben	8 Mädchen	33 Kinder

Total	94 Knaben	33 Mädchen	127 Kinder
-------	-----------	------------	------------

Herkunft der Schüler			
Bezirk Arbon	23	Bezirk Kreuzlingen	27
Bezirk Münchwilen	16	Bezirk Weinfelden	22
Bezirk Frauenfeld	39	Ausserkantonale	0

Aus- und Eintritte der Schüler

Am Ende des Schuljahres traten 29 Schüler aus, 26 Kinder in die öffentliche Schule und 3 in eine andere Sonderschule. Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 sind 34 Kinder neu eingetreten.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausgetretenen Schüler betrug im vergangenen Schuljahr 3 Jahre und 3 Monate.

Durchschnittlich kostet die Beschulung eines Kindes in der Sprachheilschule Fr. 67'500/Jahr.

PERSONALMUTATIONEN

Austritte

Aus der Au Kurt, Umgebung, seit 2004
Brändle Fabiola, Klassenlehrerin, seit 2022
Gehrig Irene, Unterrichtsassistentin, seit 2009
Gezerer Sonja, Logopädin, seit 1996
Litz Dagmar, Logopädin, seit 2009
Marolf Mirjam, Klassenlehrerin, seit 2012
Monn Marco, Sozialpädagoge, seit 2016
Ruppanner Barbara, Logopädin, seit 2012
Vetter Annemarie, Klassenlehrerin, seit 2013
Zweifel Nadine, Klassenlehrerin, seit 2016

Eintritte

Akeret Désirée, Klassenlehrerin
Bajrami Berat, Hauswart/Umgebung
Cetrangolo Laura, Klassenlehrerin
Gamper Elisabeth, Klassenlehrerin
Hiestand Monika, Mittagsbetreuerin
Huber Mandy, Sozialpädagogin
Léger Eva, Logopädin
Keller Carla, Klassenlehrerin
Memeti Mentor, Hausdienst
Müller Helen, Klassenlehrerin
Peter Madlen, Fachlehrerin Werken
Schlegel Katharina, Logopädin
Schönholzer Jovita, Mittagsbetreuerin
Sirin Handan, Reinigung
Wolf Lena, Logopädin

Den austretenden Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Einsatz, den neu Eintretenden wünschen wir einen guten Start in die neue Tätigkeit.

Jahresrechnung 2023

BILANZ	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven	10'012'747.80	9'078'168.76
Umlaufvermögen	828'431.22	1'807'866.20
Flüssige Mittel	783'322.92	1'734'606.30
Guthaben und aktive Rechnungsabgrenzung	45'108.30	73'259.90
Anlagevermögen	9'184'316.58	7'270'302.56
Immobilien	9'121'492.08	7'208'962.06
Mobiliar und Betriebseinrichtungen	62'824.50	61'340.50
Passiven	10'012'747.80	9'078'168.76
Fremdkapital	8'979'907.31	8'045'328.27
Kurzfristige Verbindlichkeiten	643'419.86	198'660.15
Spendenfonds	416'946.46	412'500.80
Hypotheken	3'500'000.00	3'800'000.00
Schwankungsfonds	233'897.73	77'972.82
Eventualverbindlichkeiten Immobilien KT TG	4'185'643.26	3'556'194.50
Eigenkapital	1'032'840.49	1'032'840.49

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
Ertrag	8'628'846.19	7'861'128.90
Elternbeiträge	165'402.00	175'341.90
Kantons- und Gemeindebeiträge	8'463'601.30	7'688'381.40
Übrige Erträge	-157.11	-2'594.40
Aufwand	8'472'921.28	8'125'839.56
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	6'597'662.40	6'581'863.00
Lebensmittel, Haushaltsaufwand	165'954.85	162'678.90
Unterhalt, Rep. Immobilien und Mobilien	389'234.25	153'875.95
Aufwand für Anlagennutzung	288'712.73	273'982.46
Energie und Wasser	57'686.65	45'974.85
Schulung, Ausbildung und Freizeit	114'614.15	126'840.80
Büro und Verwaltung	128'716.90	86'893.15
Übriger Sachaufwand	730'339.35	693'730.45
Jahresergebnis	155'924.91	-264'710.66

Der Rechnungsführer: Marco Sonderegger
Die detaillierten Angaben sind im Sekretariat an der Alleestrasse 2,
8590 Romanshorn aufgelegt oder können dort bezogen werden.

STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

GELDFLUSSRECHNUNG 2023 BZW. 2022

	2023	2022
	CHF	CHF
Jahresergebnis	155'925	-264'711
Zunahme Spendenfonds	4'446	3'163
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	189'339	173'157
Abnahme Forderungen	18'381	214'950
Ab- bzw. Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	10'916	-10'249
Zu- bzw. Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	401'595	-31'841
Zu- bzw. Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	42'020	-19'895
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	822'621	64'576
Investitionen in mobile Sachanlagen	-37'171	-34'641
Investitionen in immobile Sachanlagen	-2'253'978	-5'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'291'149	-39'641
Rückzahlung bzw. Aufnahme von langfristigen	-300'000	1'800'000
Aufnahme Eventualverbindlichkeiten / Investitionsbeiträge	817'245	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	517'245	1'800'000
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	-951'283	1'824'935
Netto-Flüssige Mittel am 1. Januar	1'734'606	-90'329
Netto-Flüssige Mittel am 31. Dezember	783'323	1'734'606

STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2023	2022
	CHF	CHF
Allgemeine Angaben		
Name	Stiftung Sprachheilschule Thurgau	
Sitz	Romanshorn	
Stiftungsurkunde	05.04.2023	
Spendenreglement	13.03.2024	
Organisationsreglement	01.05.2018	
Reglement Finanzkompetenzen		
	13.08.2014	
Personalreglement	18.06.2021	
Reglement Elternbeiträge	01.01.2022	
Stiftungsräte	Franz Xaver Isenring, Präsident, KU2 Susanne Busch, Vizepräsidentin, KU2 Christoph A'Wengen, KU2 Lukas Bircher, KU2 Michael Brandenberger, KU2 Jolanda Lenherr, KU2 Mara Lorandi, KU2	
Gesamtleitung	Rainer Nobs, KP2	
Rechnungsführung	Marco Sonderegger, KP2	
Revisionsstelle	steffen rausch kessler ag frauenfeld	
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen. Es wird der Kontenplan CURAVIVA angewendet.		
Die Sachanlagen sind nach der vorschriftsgemäss geführten Anlagebuchhaltung bewertet. Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50

Revisorenbericht

STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

Verbindlichkeiten ggn. Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Thurgau	83'798	83'576
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Buchwert immobile Sachanlagen	9'121'492	7'208'963
Schuldbrief (Nominalwert)	6'100'000	6'100'000
Belehnung	3'500'000	3'800'000
Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe		
Entschädigung Stiftungsrat / Vorstand	41'940	44'330
Spesen Stiftungsrat / Vorstand	6'907	6'201
Gesamtsumme	48'847	50'531
Schwankungsfonds (zweckgebundener Fonds)		
zugunsten Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur		
Anfangsbestand	77'973	342'684
Zuweisung Jahresergebnis	155'925	-264'711
Endbestand	233'898	77'973
Spendenfonds (zweckgebundener Fonds)		
Anfangsbestand	412'501	409'337
Einnahmen Spenden	6'671	7'360
Verzinsung 1 %	4'125	4'093
Verwendung	-6'350	-8'290
Endbestand	416'947	412'501
Organisationskapital		
Anfangsbestand	1'032'840	1'062'834
Entnahme Mehrkosten Aufstockung Frauenfeld	0	-29'993
Endbestand	1'032'840	1'032'840

weitere Angaben
Der Verein Sprachheilschule Thurgau wurde per 1. Januar 2023 in die Stiftung Sprachheilschule Thurgau überführt. Die Vorjahreszahlen beziehen sich auf den Verein.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang, Kostenstellenrechnung und Anlagebuchhaltung) der Stiftung Sprachheilschule Thurgau für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, den Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen und der Stiftungsurkunde entspricht.

Frauenfeld, 18. April 2024

steffen rausch kessler ag frauenfeld

Thomas Etzensperger *Michel Berger*

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Geldflussrechnung
- Anhang
- Kostenstellenrechnung
- Anlagebuchhaltung

steffen rausch kessler ag frauenfeld
Breitenstrasse 16
CH-8500 Frauenfeld
T +41 52 577 30 30

steffen rausch kessler ag weinfelden
Frauenfelderstrasse 40
CH-8570 Weinfelden
T +41 71 626 30 30

www.steffenrauschkessler.ch

Spenden

SCHULGEMEINDEN

Arbon Fr. 500.—

FIRMEN UND PRIVATE

- Aria Lüftungstechnik AG, Amriswil
- Brauchli Karin und Hans-Jakob, Weinfelden
- Felix Monika, Frauenfeld
- Gautschi + Blättler Elektroanlagen GmbH, Märstetten
- Gebrüder Vogel, Ottoberg
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau, Frauenfeld
- Häfelin AG, Frauenfeld
- Khalilzadeh Zahra, Frauenfeld
- Ruedin Roland, Pfyn
- Sanitär Bötschi AG, Romanshorn
- Spöhl Hans Ulrich, Engwang
- steffen rausch kessler, Frauenfeld
- Zuppinger Ruth, Romanshorn

HERZLICHEN DANK

Allen, die mit ihrer Gabe ihrem Interesse und Wohlwollen unsere Schule unterstützt und begleitet haben, danken wir ganz herzlich.

PERSONAL (STAND AUGUST 2024)

Mitarbeitende in Romanshorn



Désirée Akeret
Unterricht
seit 2024



Werner Bachmeier
Hausdienst
seit 1992



Urs Baumgartner
Wohngruppe
seit 2005



Daniela Blaser
Unterricht
seit 2008



Caroline Breu
Unterricht
seit 2021



Anita Bussaglia
Unterricht
seit 2019



Maya Den Dekker
Unterricht
seit 2019



Kathrin Dietrich
Therapie
seit 2012



Christina Edelmann
Therapie
seit 2008



Evi Fäh
Unterricht
seit 2010



Anne Marie Fröhlich
Unterricht
seit 2001



Giara Gut
Therapie
seit 2020



Elisabeth Hasler
Unterricht
seit 2002



Gabriela Heinimann
Wohngruppe
seit 2009



Franz Horvath
Unterrichtsassistenz
seit 2018



Mandy Huber
Wohngruppe
seit 2024



Nina Keller
Unterricht
seit 2004



Carla Keller
Unterricht
seit 2024



Gabriela Kern
Mittagsbetreuung
seit 2016



Ingrid Klauser
Therapie
seit 2016



Marisa Knechtle
Therapie
seit 2022



Alexandra Kocher
Unterrichtsassistenz
seit 2021



Nicole Krebs
Wohngruppe
seit 2011



Sandra Kreis
Unterrichtsassistenz
seit 2023



Rahel Leutwyler
Unterrichtsassistenz
seit 2019



Mentor Memeti
Hausdienst
seit 2024



Barbara Muri
Unterricht
seit 2018



Monique Schätti
Therapie
seit 2000



Hester Schiffmann
Unterricht
seit 2021



Eveline Schöni
Wohngruppe
seit 2012



Sae-Heng Natthapone
Küche
seit 2022



Handan Sirin
Reinigung
seit 2024



Mengia Spiegelberg
Unterricht
seit 1999



Eliane Tobler
Unterricht
seit 2019



Premalatha Vijayakumar
Reinigung
seit 2006



Rudolf Widler
Unterricht
seit 2004



Musliu Elhadije
Reinigung
seit 2022



Erika Freudenthal
Therapie
seit 2016



Elisabeth Gamper
Unterricht
seit 2024



Melanie Helbling
Therapie
seit 2009



Anja Hensinger
Unterricht/Audiopädagogik
seit 2004



Janine Hensinger
Unterricht
seit 2017



Lena Wolf
Therapie
seit 2024



Janine Zingg
Therapie
seit 2015



Janina Züger
Therapie
seit 2023



Monika Hiestand
Mittagsbetreuung
seit 2024



Eva Léger
Therapie
seit 2024



Denise Leuenberger
Unterricht
seit 2021



Monika Meier
Unterricht
seit 2021



Helen Müller
Unterricht
seit 2024



Marion Oehler
Therapie
seit 2023



Barbara Onken
Unterricht
seit 1999



Madlen Peter
Unterricht
seit 2024



Irene Rieter
Unterrichtsassistenz
seit 2003



Martina Roth
Unterricht
seit 2022



Manuela Samer
Unterrichtsassistenz
seit 2019



Wolfgang Schellinger
Therapie
seit 2006



Jovita Schönholzer
Mittagsbetreuung
seit 2024



Katharina Schlegel
Therapie
seit 2024



Rahel Sondergger
Unterricht
seit 2021



Sabine Stutz
Unterricht
seit 2017



Tabea Weinkauff
Therapie
seit 2022



Irene Zaugg
Mittagsbetreuung
seit 2022



Daniela Zurbuchen
Unterricht
seit 2016



Berat Bajrami
Hauswart/Umgebung
seit 2024



Emsale Bajrami
Unterrichtsassistenz
seit 2017



Susanne Blaser
Mittagsbetreuung
seit 2020



Michaela Burri
Unterricht
seit 2023



Laura Cetrangolo
Unterricht
seit 2024



Fabienne Deucher
Therapie
seit 2003

PERSONAL (STAND AUGUST 2024)

Mitarbeitende in Märstetten

PERSONAL (STAND AUGUST 2024)

Mitarbeitende in Frauenfeld



Regula Aeschbacher
Unterricht
seit 2003



Franziska Distel
Unterricht
seit 2020



Anita Finger
Unterrichtsassistenz
seit 2013



Fredi Finger
Umgebung
seit 2022



Aurelia Gemperli
Unterricht
seit 2002



Melanie Helbling
Therapie
seit 2009



Sabine Kägi
Therapie
seit 2008



Heidi Kreis
Mittagsbetreuung
seit 2019



Patricia Müller-Schwager
Unterricht
seit 2023



Rahel Müller
Therapie
seit 2005



Fate Neziraj
Reinigung
seit 2016



Dorothee Scholz
Therapie
seit 2007



Christa Schutzbach
Audiopädagogik
seit 2021



Regula Steffen
Unterricht
seit 2018



Emira Rexhaj
Reinigung
seit 2021



Rahel Sutter
Therapie
seit 2009



Sabine Stutz
Unterricht
seit 2017



Ruth Wanzenried
Unterrichtsassistenz
seit 2012



Judith Weber
Mittagsbetreuung
seit 2022

Stiftungsrat



Franz X. Isenring
Präsident, Ressort Schule
seit 2016



Susanne Busch
Ressort Pädagogik
seit 2018



Christoph àWengen
Ressort Liegenschaften
seit 2021



Lukas Bircher
Ressort Informatik
seit 2023



Michael Brandenberger
Ressort Finanzen
seit 2023



Jolanda Lenherr
Juristische Beratung
seit 2023



Mara Olivia Lorandi
Aktuariat
seit 2023

Leitung und Verwaltung



Rainer Nobs
Gesamtleitung
seit 1995



Irene Grütter
Sekretariat
seit 2019



Marco Sonderegger
Rechnungsführung
seit 2019



Yvonne Bircher
Medien und Informatik
seit 2021



Eveline Schöni
Co-Teamleitung
Wohngruppe
seit 2012



Urs Baumgartner
Co-Teamleitung
Wohngruppe
seit 2005



Evi Fäh
Teamleitung Romanshorn
seit 2019



Rahel Sutter
Teamleitung Frauenfeld
seit 2009

Trägerschaft und Organisation

STIFTUNGSRAT (Legislaturperiode 2023 – 2027)
Franz-Xaver Isenring, Weinfelden, seit 2015 | Präsident
Susanne Busch, Frauenfeld, seit 2018 | Vizepräsidentin
Christoph àWengen, Hauptwil, seit 2021 | Liegenschaften Bau
Lukas Bircher, Wigoltingen, seit 2023 | Informatik
Michael Brandenberger, Ottoberg, seit 2023 | Finanzen
Jolanda Lenherr, Berlingen, seit 2023 | Juristische Beratung
Lorandi Mara Olivia, Amriswil, seit 2023 | Aktuariat

GESAMTLEITUNG
Nobs Rainer, schulleitung@sprachheilschule-tg.ch

RECHNUNGSFÜHRUNG
Sonderegger Marco, finanzen@sprachheilschule-tg.ch

SEKRETARIAT
Grütter Irene, sekretariat@sprachheilschule-tg.ch

AUFSICHT
Kanton Thurgau, Amt für Volksschule, André Kesper, Schulaufsicht

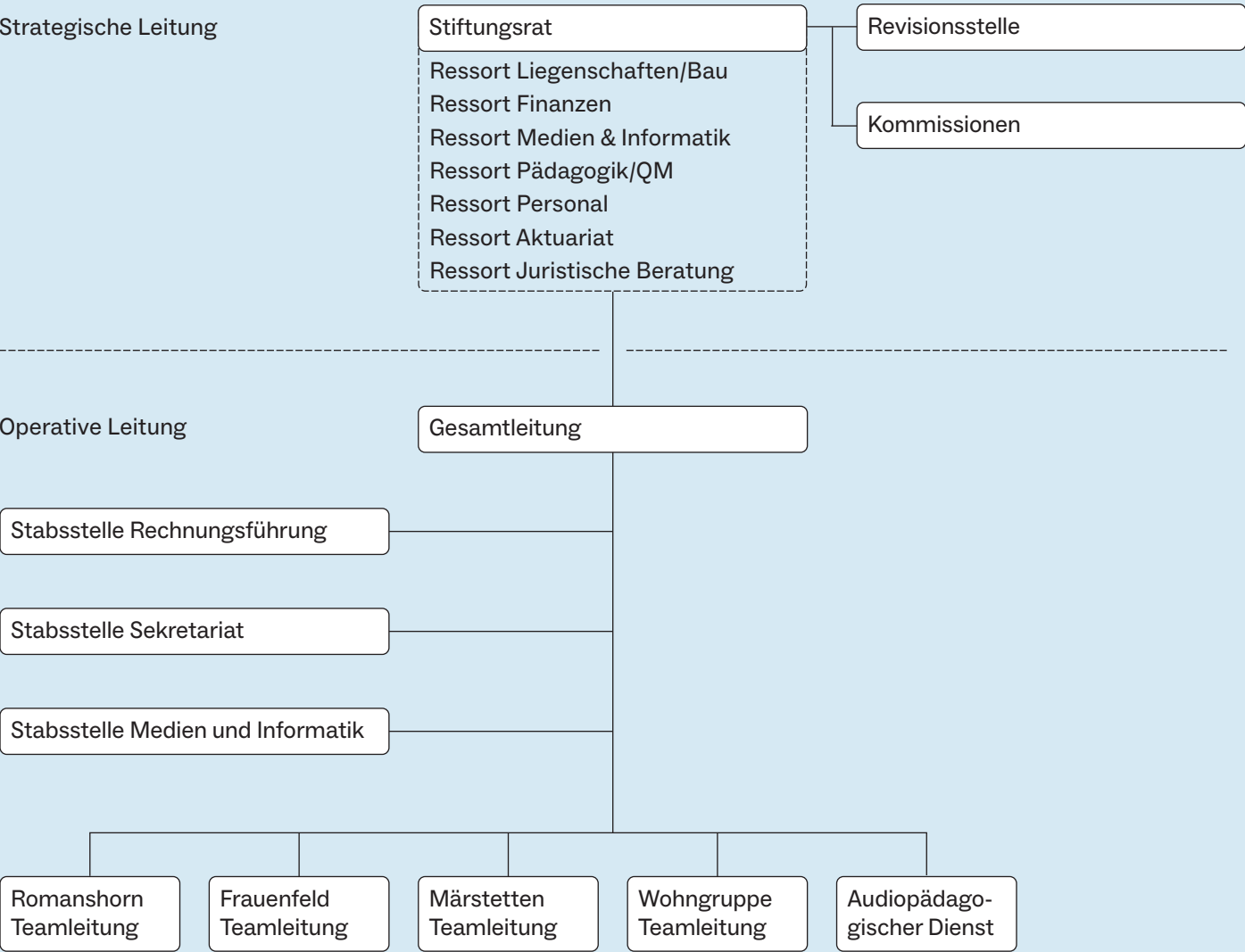
REVISIONSSTELLE
steffen rausch kessler ag, Frauenfeld

SCHULORTE
Alleestrasse 2, 8590 **Romanshorn**, 071 463 31 30, teamleitung.romanshorn@sprachheilschule-tg.ch
Oberwilerweg 22, 8500 **Frauenfeld**, 052 720 99 19, teamleitung.frauenfeld@sprachheilschule-tg.ch
Gartenstrasse 8, 8560 **Märstetten**, 071 659 06 59, teamleitung.maerstetten@sprachheilschule-tg.ch

WOHNGRUPPE
Schlossbergstrasse 2, 8590 **Romanshorn**, 071 463 20 50, internat@sprachheilschule-tg.ch

HAUPTSITZ
Thurgauische Sprachheilschule
Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn
071 463 31 30, sekretariat@sprachheilschule-tg.ch
www.sprachheilschule-tg.ch
TKB CH05 0078 4298 1586 0200 1

Organigramm



2024/25

im Ausblick

5. – 20. Oktober	Herbstferien
13. Dezember	Weihnachtsanlass am Standort Romanshorn
13. Dezember	Taxikaffee am Standort Frauenfeld
13. Dezember	Weihnachtsessen für alle Mitarbeitenden
21. Dezember 2023 – 5. Januar 2024	Weihnachtsferien
25. Januar – 2. Februar	Winterferien
11. und 13. März	Besuchsmorgen am Standort Märstetten
25. und 27. März	Besuchstage am Standort Romanshorn
12. März	Jahreskonvent aller Mitarbeitenden in Märstetten (Nachmittag)
5. – 21. April	Frühlingsferien
30. April	Chauffeurenessen
29. Mai – 9. Juni	Pfingstferien
20. Juni	Schulschlussfest am Standort Frauenfeld
13. Juni	Schnuppernachmittag für neu eintretende Kinder
25. Juni	Examenessen Team Frauenfeld
26. Juni	Examenessen Team Märstetten
27. Juni	Examenessen Team Romanshorn
5. Juli – 10. August	Sommerferien



IMPRESSUM
Herausgeber: Stiftung Sprachheilschule Thurgau
Redaktion: Franz-Xaver Isenring, Rainer Nobs
Gestaltung: Meret Mächler Graphic Design
Fotografie: Diverse Lehrpersonen
Druck: Ströbele AG, Romanshorn

Die Sprachheilschule Thurgau ist eine vom Kanton anerkannte Schule mit sonderpädagogischem Auftrag. An unseren Standorten in Romanshorn, Märstetten und Frauenfeld unterstützen wir Kinder mit Sprachauffälligkeiten mittels differenzierter pädagogischer und therapeutischer Angebote. Träger ist die Stiftung Sprachheilschule Thurgau.

